

Lokales: Höxter hat ein Logo für die Landesgartenschau 2023

■ **Höxter.** Der Rummel um die Suche nach einem Logo für die Landesgartenschau in Höxter 2023 war groß. Öffentlichkeitswirksam wurde eine Jury zusammengestellt, in der Stadthalle wurden am Mittwochabend vor 200 Zuschauern die Entwürfe von sechs Agenturen präsentiert. Entschieden hat am Ende der LGS-Aufsichtsrat.



FOTO: BAT

Weser-Bergpreis auf Umleitungsstrecke

■ **Ottbergen/Bosseborn.** Obwohl wegen der Sperrung der Godelheimer Ortsdurchfahrt der Verkehr über die L 890 umgeleitet wird, findet dort der Weser-Bergpreis statt.

Arntz-Optibelt meldet Kurzarbeit an

■ **Höxter.** Der Höxteraner Antriebsriemenhersteller Arntz-Optibelt hat Kurzarbeit angemeldet. Betroffen davon sind 250 Mitarbeiter in der Produktion.

Zwischen Weser und Rhein

Geständnis am Telefon nach der Bluttat

■ **Werther.** Der 55-Jährige aus Bielefeld, der seine Eltern umgebracht haben soll, hat nach der Tat einen Kollegen bei der Post angerufen.

Einsatz gegen Fremdenhass

■ **Bünde.** Diskriminierungen und Anfeindungen sind schon für Kinder allgegenwärtig – unabhängig davon, wie lange sie schon in Deutschland leben.

Seite 3

Vergewaltigung: Stadt prüft Abschiebung

■ **Mülheim.** Experten fordern, dass Jugendämter die Verdächtigen und ihre Familien eng begleiten. Zudem warnen sie davor, den Schutz der tatverdächtigen Kinder nicht zu vergessen.

Sport

SCP leiht Führungsspieler Jans aus Metz aus

■ **Paderborn.** Der SC Paderborn hat Rechtsverteidiger Laurent Jans vom FC Metz ausgeliehen. Als Kapitän des luxemburgischen Nationalteams verfügt er über wichtige Führungsqualität.

Wetter



19° Vormittag

22° Nachmittag

13° Nacht

Die *schräge* Meldung

■ Im nordrhein-westfälischen Werne hat die Feuerwehr mit vereinten Kräften einen Igel aus einer Garage befreit. Das Tier blieb bei einem nächtlichen Streifzug unter einem Schwerlastregal stecken, wie die Feuerwehr mitteilte. Trotz „sichtlicher Bemühungen“ habe der Igel sich nicht selbstständig befreien können. Schließlich entleerten die acht Einsatzkräfte das Regal, demontierten einzelne Böden und hoben es an. Der Igel konnte ohne sichtbare Verletzungen befreit werden.

Aus aller Welt

Schwere Wirbelstürme in Griechenland

■ **Athen.** Das Unwetter mit schweren Wirbelstürmen dauerte nur zehn Minuten, aber die Bilanz war verheerend: In Nordgriechenland sind in der Nacht zum Donnerstag sechs Touristen aus Tschechien, Rumänien und Russland sowie ein griechischer Fischer ums Leben gekommen.



FOTO: EDWIN DODD

Einsturz nach Brand

■ **Porta Westfalica.** Der Brand auf dem Gelände eines Steinkohle-Kraftwerks in Porta Westfalica wird die Feuerwehr noch längere Zeit beschäftigen. Die Einsatzkräfte mussten sich nach dem Einsturz eines Gebäudes von dem Brandherd zurückziehen, um eine Gefährdung der Feuerwehrleute auszuschließen. Das Feuer sollte kontrolliert abrennen. Am Donnerstagmittag waren zwar keine Flammen mehr zu sehen, aber es gab noch eine große Rauchsäule. Um Glutnester ausschließen zu können, müssten die Trümmer in den nächsten Tagen auseinandergezogen werden, so ein Feuerwehr-Sprecher.

> Zwischen Weser und Rhein

Camping-Boom zum Start der Schulferien in NRW

Rekord: In Deutschland sind gut 530.000 Wohnmobile zugelassen. Die Staugefahr auf den Straßen ist am Wochenende wieder hoch. Auch im Ausland wird es eng

Von Matthias Bunge

■ **Bielefeld.** An diesem Wochenende ist es wieder soweit: Die Sommerschulferien beginnen in Nordrhein-Westfalen und mit ihnen der erhöhte Verkehr auf den Fernstraßen. „Der ADAC Ostwestfalen-Lippe erwartet eines der staureichsten Reisewochenenden des Jahres“, warnt Sprecher Ralf Collatz.

Dieser Effekt dürfte eine gute Reiseplanung für eine spezielle Urlaubergemeinschaft besonders wichtig machen – die Camper. Denn diese Form des Urlaubs wird auch im Hochsommer immer beliebter. Das Kraftfahrtbundesamt weist für 2019 einen Bestand von 532.786 zugelassenen Wohnmobilen in Deutschland aus. Ein Höchstwert seit dem Jahr 2010 (330.664).

„Caravanning-Tourismus ist ein immer bedeutenderer Wirtschaftsfaktor in Deutschland“, erklärt dazu das Deut-

sche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr an der Universität München (dwif). 2018 bescherten demnach die Urlauber im Reisemobil, Caravan und Zelt der deutschen Wirtschaft einen Umsatz von rund 14 Milliarden Euro, 11,5 Prozent mehr als noch vor zwei Jahren.

Das bestätigt Annette Auster-Müller, Inhaberin des Campingplatzes Furlbachtal in Schloß Holte-Stukenbrock. „Das Campen ist zukunftsweisend“, fügt sie hinzu. „Die Gäs-

te wollen nicht mehr so weit fahren.“ Ihr Platz habe im Mai ein Buchungsplus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr gehabt.

Die Staugefahr ist dem ADAC OWL zufolge am Freitag zwischen 13 und 20 Uhr sowie Samstag von 11 bis 18 Uhr und Sonntag von 14 bis 20 Uhr am größten. Gerade die Baustellen dürften den Kraftfahrern erneut zu schaffen machen. In NRW gebe es gerade an Wochenenden gut 120 Baustellenabschnitte auf Autobah-

nen. Auch in Niedersachsen müssen Autofahrer auf ihrem Weg nach Norden mit vielen Baustellen rechnen, so unter anderem auf der A 7.

Die Verkehrsexperten raten, erst bei einem Stau ab zehn Kilometer Länge oder einer Vollsperrung einer Autobahn von dieser abzufahren. Denn, so Collatz: „Auch die Ausweichstrecken sind schnell verstopft.“ Wer Richtung Süden fährt, muss auf der Tauern-, Fernpass-, Brenner- und Gott-hardroute sowie auf den Fernstraßen zu den italienischen, französischen und kroatischen Küsten mit Behinderungen rechnen. Collatz: „Lange Zwangsstops von mehreren Stunden sind möglich.“

Zu den ausländischen Top-Reisezielen der Urlauber in NRW zählen mit 21,6 Prozent die türkische Riviera, danach Mallorca (11,4) und Ägypten (7,1), so die Buchungsplattform ab-in-den-urlaub.de

> Zwischen Weser und Rhein

Homöopathie als Kassenleistung in der Kritik

■ **Berlin** (AFP). Nachdem in Frankreich Patienten künftig homöopathische Mittel selbst bezahlen müssen, ist auch in Deutschland eine Debatte über die derzeitige Kassenleistung entstanden. Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, forderte ebenfalls ein Ende der Finanzierung durch die Krankenkassen in Deutschland. Der AOK-Bundesverband forderte Klarheit von deutschen Gesetzgebern. Gassen sagte, es gebe „keine ausreichenden wissenschaftlichen Belege für die Wirksamkeit homöopathischer Verfahren“. Er begrüßte deshalb die französische Entscheidung. Vor diesem Hintergrund sollten die Kassen in Deutschland auch grundsätzlich keine Leistungen der Alternativmedizin finanzieren dürfen, auch nicht als freiwillige Satzungsleistung, solange der Nutzen nicht nachgewiesen sei. „Wer homöopathische Mittel haben möchte, soll sie auch bekommen, aber bitte nicht auf Kosten der Solidargemeinschaft“, sagte Gassen. Er forderte die Kassen auf, ihre Finanzmittel in die ambulante Versorgung zu leiten.

> Kommentar

Flughafen ohne Fernverkehr



◆ Der Düsseldorfer Flughafen erwartet am Wochenende rund 285.000 Fluggäste.

◆ Ab Freitagnacht ist der Flughafen allerdings vom Bahn-Fernverkehr abgeschnitten. Bis zum 26. August halten nur Regional- und S-Bahnen.

Putin und Selenskyj im Dialog

Eine kleine Sensation: Bisher hatte der Kremlchef dem ukrainischen Präsidenten noch nicht einmal zur Wahl gratuliert

■ **Moskau** (dpa). Erstmals haben der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und Kremlchef Wladimir Putin ein gemeinsames Gespräch über den blutigen Konflikt in der Ostukraine geführt. Bei dem Telefonat sei es auch um die Lage im Donbass gegangen, teilte der Kreml am Donnerstagabend mit. An diesem Freitag treffen sich in Paris Russland und die Ukraine, Frankreich und Deutschland auf Berater-ebene, um über eine Lösung des Ukraine-Konflikts zu sprechen. Es sei bei dem Gespräch die Fortsetzung der Arbeit im sogenannten Normandie-Format diskutiert worden, hieß es

weiter. Konkret sei es um Siedlungsfragen im Konfliktgebiet der Ukraine gegangen und um die Rückkehr von Bewohnern. Außerdem seien Fragen des Gefangenenaustauschs erörtert worden, hieß es in der Mitteilung des Kreml. Die Initiative für das Gespräch ging nach Kreml-Angaben von Ki-ew aus.

Keine Angaben zum Gesprächsinhalt

Von ukrainischer Seite gab es zunächst keine Angaben zum Gesprächsinhalt. Es war der erste Kontakt zwischen bei-

den Präsidenten. Putin hatte Selenskyj bislang nicht einmal zu seinem Amtsantritt gratuliert. Zuvor hatte Selenskyj ein Treffen mit Putin vorgeschlagen. Der Kremlchef schloss dies nicht aus, betonte aber, dass dies gut vorbereitet sein müsse. Ein Gipfel mit den Staatspräsidenten im sogenannten Normandie-Format könne deshalb erst nach der Parlamentswahl in der Ukraine stattfinden. Seit 2014 werden Teile der Gebiete Donezk und Luhansk an der russischen Grenze von Separatisten kontrolliert. Bei Kämpfen sind nach UN-Schätzungen rund 13.000 Menschen getötet worden.

Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de
Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de
Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de
Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44



4 190836 502000 5 4 4 2 8

facebook.com/
neuewestfaelische

Anzeige

MeinWein

Macht Sommergefühle!

Das 3. NW-Weinpaket
»Sommer, Sonne & gute Laune«, sowie
weitere Weinpakete sind bestellbar in der Genusswelt

meinwein.nw.de

oder telefonisch unter 0521 / 555 - 448